

## Anleitung für die Pflegeplanung

(Quelle: "Pflege nach Orem", Cavanagh, 1995)

### 1. Hintergrundinformationen

- Bestimmen Sie die biologischen, sozialen, psychologischen und kulturellen Faktoren die Einfluss auf die Fähigkeit des Patienten haben, für sich selbst zu sorgen.
- Bestimmen Sie die Auswirkungen, die die Erkrankung des Patienten auf seine natürliche Umgebung hat.
- Bestimmen und analysieren Sie die Auswirkungen, die die Erkrankung des Patienten auf seine Familienangehörigen und auf deren Interaktion hat.
- Bestimmen Sie den Informationsbedarf des Patienten und seiner Familie sowie ihre Lernfähigkeit.
- Bestimmen und analysieren Sie das Potential des Patienten, selbstpflegend zu werden.

### 2. Assessment (engl.: Einschätzung/ Beurteilung)

- Führen Sie eine ausführliche und systematische Erhebung und Einschätzung der Situation des Patienten durch.
- Bewerten Sie die Auswirkungen der Erkrankung auf den Lebensstil des Patienten.
- Bestimmen Sie die gegenwärtigen Bewältigungsstrategien des Patienten.
- Nehmen Sie eine Einschätzung des Einflusses vor, den biologische, psychosoziale und kulturelle Faktoren auf den Umgang des Patienten mit seiner Erkrankung ausüben.
- Bestimmen Sie den Entwicklungsstand des Patienten und seiner Familie.
- Bestimmen Sie die Unterstützungssysteme, die dem Patienten zugänglich sind.
- Leiten Sie aus der Einschätzung den therapeutischen Selbstpflegebedarf des Patienten ab.
- Bestimmen Sie jegliche Selbstpfledefizite im Hinblick auf die Erkrankung des Patienten und stellen Sie dessen Ursachen fest.
- Bestimmen und analysieren Sie den Lernbedarf des Patienten und seiner Familie.
- Entwickeln Sie für die Pflege Ziele, die sich an den festgestellten Selbstpfledefiziten orientieren.

### **3. Planung**

- Erstellen Sie für die Pflege des Patienten Ziele, die mit den festgestellten Bedürfnissen des Patienten in Einklang stehen.
- Planen Sie das Pflegemanagement mit dem Ziel, die Selbstpfledefizite des Patienten wie auch diejenigen Probleme zu beseitigen, vor die seine Familie möglicherweise gestellt ist.
- Unterstützen Sie den Patienten darin, im Hinblick auf seine Pflege eigene Entscheidungen zu treffen.
- Bestimmen und wählen Sie angemessene Methoden aus, die der Bewältigung der Selbstpfledefizite des Patienten dienen.
- Stellen Sie die für die Pflege des Patienten erforderlichen materiellen und personellen Ressourcen zur Verfügung.

### **4. Umsetzung**

- Führen Sie die Pflegeintervention so durch, dass diese mit einem wissenschaftlichen Pflegemodell, dem Stand der Forschung sowie einer im beiderseitigen Einverständnis gewählten Pflegeplanung in Einklang stehen.
- Überweisen Sie den Patienten an andere Vertreter oder Instanzen der Gesundheitsfürsorge, wenn dies geboten ist, um ihm zu einer maximalen Selbstpflegekompetenz zu verhelfen.
- Regen Sie den Patienten dazu an, seine eigenen Möglichkeiten und Ressourcen zur Verringerung seiner Selbstpflegeeinschränkungen einzusetzen.
- Schützen Sie die Selbstpflegefähigkeiten des Patienten, um neuen Einschränkungen vorzubeugen.
- Dokumentieren Sie die relevanten Beobachtungen und Interventionen.

### **5. Evaluation (Entwicklung)**

- Entwickeln Sie Kriterien, anhand derer Sie die Effektivität der Planung im Sinne einer Verringerung des Selbstpfledefizits und einer Erweiterung der Selbstpflegekompetenz bemessen können. . Ziehen Sie diese Kriterien heran, um die Ergebnisse der Pflege für Patient und Familie in Hinblick auf die festgelegten Ziele zu evaluieren.
- Evaluieren Sie die Durchführung des Pflegeprozesses und orientieren Sie sich dabei an den Maßstäben der professionellen Pflegestandards.
- Modifizieren Sie die Pflegeplanung wenn dies aufgrund der Evaluations-Ergebnisse geboten erscheint

